

## Dossier IV

# Kommunale Wärmeplanung - Kommunen



# Kommunale Wärmeplanung

## - Kommunen

Die Aufgabe der Wärmeplanung liegt in den Händen der einzelnen Kommunen. Jede Kommune muss für sich oder in Zusammenarbeit mit Nachbargemeinden einen eigenen Weg in der kommunalen Wärmeplanung finden. Überall sind die Bedingungen anders, daher gibt es keine Blaupause, die für alle Kommunen anwendbar ist.

Kommunen stehen am Anfang einer großen Aufgabe, die sie finanziell, personell und strukturell bewältigen müssen. Planungsverantwortliche jeder Kommune müssen ihren Prozess entsprechend der lokalen Bedingungen selbst organisieren und gestalten.

Vor Ort fehlen häufig die Fachleute, die sich mit der Wärmeversorgung auskennen. Daher ist der Bedarf an Beratung und Unterstützung sehr hoch, Kommunen brauchen Hilfen unter anderem durch die Länder und regionalen Energieagenturen.

Die folgenden Dokumente können eine Hilfe bieten und einige Fragen beantworten.

### Infobrief Wärmeplanung

Jeden Freitag erscheint der „Infobrief Wärmeplanung“ auf LinkedIn und per Mail. Er verweist auf neue Publikationen und Veranstaltungen zur Wärmeplanung.

▶▶ [Infobrief auf LinkedIn](#)

▶▶ [Infobrief per E-Mail](#)

## Kommunale Wärmeplanung – neue Aufgabe für Kommunen

Beitrag vom 21.03.2024



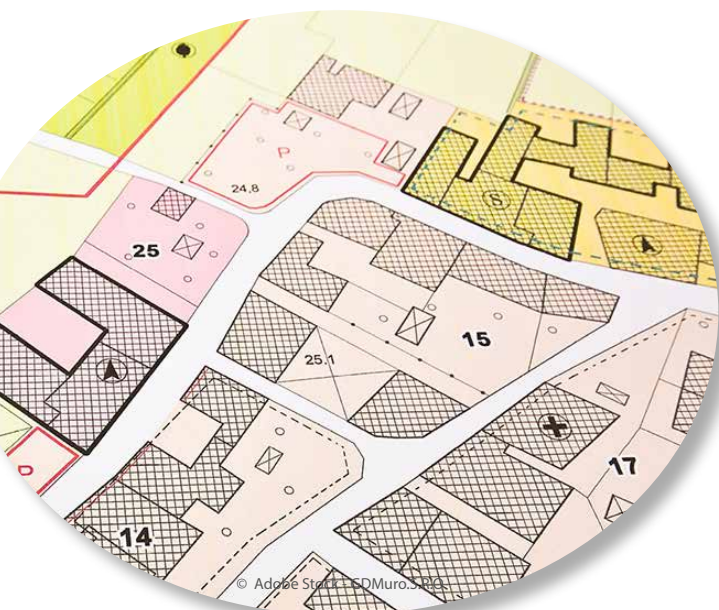
Mehr als 10.000 Kommunen in Deutschland stehen vor der Herausforderung, einen kommunalen Wärmeplan als strategisches Werkzeug für den lokalen Klimaschutz zu erstellen. Für die Verwaltungen ist das eine personelle und finanzielle Herausforderung, die sie in den kommenden Jahren bewältigen müssen.

Um einen Eindruck von der Praxis zu bekommen, habe ich mir aktuelle Meldungen aus Zeitungen angeschaut und zwei Praktiker befragt, die zu diesem Thema im Austausch mit Kommunen und Bürgern stehen.

►► [Zum Beitrag](#)

## Kommunale Wärmeplanung – Erfahrungen und aktueller Stand der Umsetzung

Beitrag vom 25.04.2024



Die gesetzliche Verpflichtung zur kommunalen Wärmeplanung hat Schwung in die kommunale Wärmewende gebracht. Kreise, Städte und Gemeinden stehen jetzt vor der individuellen Herausforderung, aus dem lokalen Wärmebedarf und den Potenzialen eine Strategie für eine klimaneutrale Wärmeversorgung zu entwickeln.

Um zu erfahren, wie Kommunen diese Aufgabe angehen und was ihre Herausforderungen sind, habe ich das Kompetenzzentrum Kommunale Wärmewende zu ihren aktuellen Erfahrungen befragt.

►► [Zum Beitrag](#)

## Kommunale Wärmeplanung in kleinen Kommunen



Das Impulspapier „Kommunale Wärmeplanung in kleinen Kommunen – Antworten auf 10 wichtige Fragen“ des Arbeitskreises Kommunaler Klimaschutz (AKK) zeigt auf, warum und wie insbesondere kleine Kommunen die Wärmewende vor Ort als Chance sehen und ergreifen sollten.

Systematisch erläutert es Praktiker\*innen vor Ort die notwendigen Abwägungen und Schritte auf dem Weg zur Wärmeplanung und bietet überzeugende Hinweise und Argumente mit Blick auf Verwaltung, Politik und Bürgerschaft.

▶▶ [Zum Beitrag](#)

## Wärmeplanung allein oder im „Konvoi“



Die Kanzlei Muth & Partner diskutiert die Möglichkeiten zur Erstellung der kommunalen Wärmeplanung allein oder gemeinsam mit anderen Gebietskörperschaften im Wege eines sogenannten „Konvois“.

Eine Zusammenarbeit ermöglicht Synergieeffekte, erhöht aber auch den Aufwand zur Abstimmung. Die Umsetzung hängt vom jeweiligen Einzelfall ab.

▶▶ [Zum Beitrag](#)



## Chancen für Kommunen - Wärmeplanung um Kälteplanung ergänzen



Das Umweltbundesamt rät Kommunen, bei ihrer Wärmeplanung gleich eine sinnvolle Kälteplanung mitzudenken.

Wärmepumpen können auch als Kältemaschine genutzt werden, entweder parallel zur Wärmeerzeugung im Winter oder im Sommer ausschließlich für die Deckung von Kältebedarfen, wenn wenig Wärme nachgefragt wird.

▶▶ [Zum Beitrag](#)

## „Werkstattbericht zur Wärmeplanung einer ländlichen Kommune“



Sehenswerter Videomitschnitt der Kommumentagung 2024 des Öko-Zentrum NRW in Kooperation mit dem Städte- und Gemeindebund NRW, der Kommunal Agentur NRW und NRW.Energy4Climate.

Vorstellung der Erfahrungen mit der Wärmeplanung in der ländlichen Kommune Sennegemeinde Hövelhof.

▶▶ [Zum Beitrag](#)

## Kommunen im Gespräch (Podcast)



Der Verband für Energiedienstleistungen, Effizienz und Contracting e.V. (vedec) hat eine Reihe von Gesprächen mit Kommunen über den Umgang mit der Wärmeplanung vor Ort geführt.

Darunter sind die Verantwortlichen der Städte Hannover, Rostock sowie der Gemeinde Murg. Die Gespräche sind als Podcast auf der Website und über Apple Podcasts verfügbar.

▶▶ [Zum Beitrag](#)

# Kommunale Wärmeplanung

## - Kommunen

In Zeiten der globalen Erhitzung der Erde trägt unsere aktuelle Wärmeversorgung maßgeblich zu den globalen Treibhausgasemissionen bei. Die klimaneutrale Wärmeversorgung spielt daher eine zentrale Rolle im Klimaschutz.

Die Dekarbonisierung der Wärmeversorgung ist somit ein Hebel, um zu retten, was noch zu retten ist. Sie erfordert konsequente politische Maßnahmen und technologische Innovationen. Ohne gesellschaftliches Engagement werden die notwendigen Veränderungen nicht zu realisieren sein.

Die kommunale Wärmeplanung ist ein gutes Instrument als ersten Schritt in die klimaneutrale Wärmeversorgung. Danach kommt es auf die Umsetzung der geplanten Maßnahmen in die Praxis an. Bund und Länder geben den Rahmen und die Unterstützung, was daraus gemacht wird, ist Aufgabe der Kommunen vor Ort.



**Andreas Kühl** ist freiberuflicher Texter und schreibt mit großer Leidenschaft für Unternehmen aus der Energiewirtschaft und dem Umfeld der Energiewende. Die Texte über Anwendungen, Hintergründe, Fallbeispiele und Fachinformationen werden auf Webseiten, in Blogs, Magazinen und Social-Media Kanälen veröffentlicht.

Als Diplom-Ingenieur (FH) für Bauphysik hat er sich über viele Jahre in die Themen der Energiewende eingearbeitet. Seit 2006 veröffentlicht er auf seinem Blog **energynet**, der zu bekanntesten Energieblogs im deutschsprachigen Raum gehört, seine Beiträge über Erneuerbare Energien, Wärmeplanung und Digitalisierung. Mehr über seine Arbeit und seine Texte unter [www.energynet.de](http://www.energynet.de).

### Kontakt

**Andreas Kühl** | [kontakt@energynet.de](mailto:kontakt@energynet.de) | [www.energynet.de](http://www.energynet.de) | +49 176 609 519 53